



Drohnenaufnahme vom Einsetzen der knapp 24 Meter langen und 54 Tonnen schweren Brücke zwischen den Bentley-Gebäude Admin I und Admin II, die Aufnahme entstand im November 2022

Archivfoto: Bentley/Bleesen

## Bentley will im Winter an die Börse

Bentley lässt es sich etwas kosten, seine Mitarbeiter zu Aktionären zu machen. Beim Börsengang werden Aktienpakete vergeben.

**HECHINGEN.** Während es beim Neubauprojekt des Hechinger Medizintechnik-Unternehmens Bentley mit großen Schritten vorangeht, kaufte die Firma die Schweizer Qmedics und hat den Börsengang in Schweden unter Beteiligung der Mitarbeiter fest vor Augen. Wir stellen die wichtigsten Fragen und Antworten dazu zusammen:

### — Bentley treibt millionenschwere Großprojekte voran. Welche?

Die Kurzfassung: Bentley kauft seinen wichtigsten Zulieferer, die Qmedics AG aus der Schweiz; Bentley plant Winter 2023/2024 unter dem Dach einer neuen schwedischen Holding in Stockholm, in Schweden an die Börse zu gehen; und Bentley lässt es sich 15 Millionen Euro kosten, um seine Mitarbeiter zu Aktionären zu machen.

### — Warum hat Bentley die Qmedics AG gekauft?

Qmedics mit Sitz bei Schaffhausen ist der wichtigste Zulieferer für das Hechinger Medizintechnik-Unternehmen. Qmedics stellt zirka 80 Prozent aller Ballonkatheter her, die in Verbindung mit den gecoverten Stents von Bentley zum Einsatz kommen. Bentley wiederum ist



Sebastian Büchert, Andrew Brabner und Christian Bader Foto: www.art-photography.de

für etwa 70 Prozent des Umsatzes der Schweizer Firma verantwortlich.

### — Welche Perspektiven sind mit dem Kauf der Schweizer Firma verbunden?

Bentley sichert die Lieferkette für Ballonkatheter langfristig ab. Ein weiterer Aspekt: Neben den Ballonkathetern verfügt Qmedics über ein komplettes Portfolio selbstexpandierbarer Stents für die periphere Gefäßchirurgie. Der Kauf von Qmedics birgt somit für Bentley die Chance, seine Expansion auf dem Feld der interventionellen Radiologie zu beschleunigen.

### — Warum geht Bentley

### an die Börse?

Bentley soll nach Firmenangaben „behutsam an die Börse gebracht werden“. Einerseits soll neues Geld für die weitere Expansion generiert, andererseits dem Verkauf des Unternehmens vorgebeugt werden.

### — An welcher Börse wird Bentley notiert sein?

Der Börsengang soll in Schweden vollzogen werden im Rahmen der Nasdaq Nordic, einem Ableger des US-Technologieindex Nasdaq, der Bentley-CEO Sebastian Büchert zufolge „besonders gut geeignet ist für Börsengänge von Medizintechnikunternehmen unserer Größe“. Für den anstehenden

Börsengang wurde eine schwedische Holding gegründet, die den vorübergehenden Namen BeThundered AB trägt. Diese Holding wird 100-prozentige Eigentümerin sowohl der Hechinger Bentley Innomed GmbH als auch der Qmedics AG, die damit als Bentleys Schwesterunternehmen firmiert.

### — Für welchen Zeitpunkt ist der Börsengang geplant?

Der eigentliche Börsengang ist für Winter 2023/2024 geplant, abhängig von den Marktbedingungen.

### — Bentley kommt unter das Dach einer schwedischen Holding. Was bedeutet das für die Region?

Obwohl die Firma Bentley unter das Dach einer schwedischen Holding rückt, wird das Unternehmen seine Gewerbesteuern auch in Zukunft in Hechingen abführen. Der Standort darf sich sogar auf eine weitere Stärkung freuen: Mit dem frischen Kapital, das Bentley aus dem Vorhaben Börsengang erwartet, wird die räumliche Expansion zusätzlich gesichert. „Die Planungen für den nächsten Gebäudeabschnitt laufen auf Hochtouren“, blickt Sebastian Büchert voraus.

### — Was hat es mit dem BeShareholder-Projekt auf sich?

Der Aufruf, Aktionär zu werden, richtet sich an die demnächst 400 Mitarbeiter der neuen Bentley-Gruppe. Diese müssen allerdings nichts dafür tun. Denn Bentley startet ein 15 Millionen Euro schweres Mitarbeiterprogramm, um alle seine Beschäftigten zu Teilhabern zu machen. Jeder Mitarbeiter erhielt am Freitag in der Betriebsversammlung das Versprechen, im Moment des Börsengangs Aktien im Wert von rund 400 Euro (plus/minus 100 Euro) pro Monat seiner Zugehörigkeit zum Unternehmen zu erhalten.

### — Was bringt es den Mitarbeitern, Aktien von ihrer Firma zu haben?

Wer acht Jahre als Vollzeitkraft im Betrieb ist, darf sich, unabhängig von seiner Position, auf ein Aktiengeschenk im Wert von annähernd 40000 Euro freuen – und zwar brutto für netto, weil Bentley die Steuerlast des „geldwerten Vorteils“ für seine Mitarbeiter übernimmt.

Auf diese Weise soll sichergestellt werden, dass die Mitarbeiter für ihre Arbeit belohnt werden und auch künftig von der Entwicklung von Bentley profitieren.

## Freispruch für Arbeiter im Brandprozess

Es gab einen Freispruch für zwei albanische Bauarbeiter, die im Juli vorigen Jahres einen Brand verursacht hatten.

**HECHINGEN.** Das Feuer an einem Gebäude einer Großbaustelle an der Gammertinger Straße hatte seinerzeit einen Schaden von über 100000 Euro verursacht. Es war zweifellos durch das Verschweißen von Bitumenbahnen entstanden. Fraglich war zunächst vor Gericht, ob die beiden mit dieser Aufgabe betrauten Arbeiter fahrlässig eine Schutzfolie weggelassen hatten. Durch das Arbeiten mit offener Flamme war ein Schmelzbrand am Holzunterbau entstanden. Es stellte sich im Prozess aber heraus, dass der Bauleiter diese spezielle Folie in diesem Fall nicht für notwendig erachtete, dass eine solche Folie auch gar nicht vor Ort war und die Arbeiter, die als zuverlässig beschrieben wurden, ihre Tätigkeit genau so ausgeführt haben, wie ihnen dies angewiesen worden war. Beide wurden freigesprochen.

## Workshop für Kinder

**HECHINGEN.** Einen Workshop für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren zum Thema „Digitale Fußspuren“ bietet die VHS Hechingen in Kooperation mit dem Jugendzentrum Hechingen und dem Kreismedienzentrum an. Thema sind verborgene Spuren, die beim Surfen im Internet hinterlassen werden. Medienpädagogen Tobias Gäckle-Brauchler leitet den Workshop, der am Samstag, 4. Mai, von 17.30 bis 19 Uhr im Hechinger JUZ stattfindet.

## Hechingen

**Die Stadtbücherei** ist heute von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

**Beim Ski-Club Hechingen** findet um 18.30 Uhr bis 20 Uhr Nordic Walking statt. Treffpunkt wechselt. Info: 07476 3100.

**Beim TV Hechingen** ist um 18 Uhr Geräteturnen für Mädchen ab 13 Jahren, um 20 Uhr Frauengymnastik in der Grundschulsporthalle; um 18.30 Uhr Handball C-Jugend, um 20 Uhr Handball Männermannschaft in der Kreissporthalle; ab 18 Uhr Lauftraining & Bahntraining für Erwachsene. Treffpunkt Weiherstadion.

**Der Lauftreff Mössingen** trifft sich heute um 19 Uhr am Freibad.

## Im Notfall

### APOTHEKEN

**Hirschberg-Apotheke Balingen:** Lisztstraße 97, 07433/53 44

## Redaktion

**Lokalredaktion**  
Telefon: 07433/901825  
redaktionhechingen@schwarzwaelder-bote.de  
Anfragen zur **Zustellung:**  
0800/7807802 (gebührenfrei)

## Musik in der Villa bietet Werke von Beethoven

Das vom Kulturverein veranstaltete Konzert findet am Samstag, 5. Mai, 19 Uhr, in der Johanneskirche statt.

**HECHINGEN.** Aufgeführt werden die Werke vom international renommierten Schuppanzigh-Quartett, einem auf die historische Aufführungspraxis spezialisierten Ensemble. Das Schuppanzigh-Quartett, bestehend aus Anton Steck und Katja Grüttner (Violinen), Christian Gooses (Viola) sowie Werner Matzke (Violoncello), wurde 1996 in Köln von Anton Steck gegründet. Genau 200 Jahre zuvor formte der Namenspatron, der Wiener Geiger Ignaz Schuppanzigh (1776–1830), das erste in fester Besetzung spielende professionelle Streichquartett-Ensemble.

Dieser historische Vorgänger führte unter anderem Werke von Beethoven und Schubert erstmals auf.

In diesem Sinn will das heutige Schuppanzigh-Quartett den Geist der alten Zeit aufleben lassen. Die vier Streicher, allesamt ausgewiesene Experten der historisch informierten Aufführungspraxis, schärfen das Bewusstsein ihrer Zuhörer für eine fruchtbare frühe Phase der Gattung Streichquartett.

Beim Konzert in Hechingen, das eigentlich für das Beethoven-Jahr 2020 geplant war, trifft ein sehr bekanntes Streichquartett von Ludwig van

Beethoven (B-Dur, op. 18/6) auf zwei kaum noch präsente Quartette, die unmittelbar von Beethoven beeinflusst wurden: das Quartett A-Dur op. 126/3 des Beethoven-Freundes Ferdinand Ries, sowie das Es-Dur-Quartett von Fanny Hensel, der Schwester von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Das Schuppanzigh-Quartett gehört zu den erfolgreichen Formationen, die sich über Jahre hinweg auf internationaler Ebene mit historischer Aufführungspraxis auseinandergesetzt haben. Die Kraft, die sich aus den musikalischen Schriften der vergangenen

Epochen erschließt, verleiht dem Ensemble eine profilierte und unverwechselbare Klangsprache.

Die gelungene Mischung aus neu entdeckten Werken und die Interpretation der Wiener Klassiker und frühen Romantiker gehören zur grundsätzlichen Ausrichtung des Ensembles. So wurde die Entdeckung der Werke des Beethoven-Freundes Ferdinand Ries zu einem Meilenstein.

Das Quartett erhielt den französischen Schallplattenpreis „Diapason d’Or“. Die Aufnahme mit dem Beethoven-Quartett Opus 59, Nr. 3, ge-

spielt auf Beethovens eigenen Instrumenten, fand ihren Weg in die Jubiläumsbox der Deutsche Grammophon Gesellschaft.

Karten sind an der Abendkasse sowie im Vorverkauf bei der Apotheke Spranger in Hechingen erhältlich. Zudem ist die Kartenreservierung online unter [www.kulturvereinhechingen.de](http://www.kulturvereinhechingen.de) oder per E-Mail an [kontakt@kulturvereinhechingen.de](mailto:kontakt@kulturvereinhechingen.de) möglich. Die Eintrittspreise betragen 20 Euro, ermäßigt 15 Euro. Es gibt freie Platzwahl. Weitere Informationen unter [www.kulturvereinhechingen.de](http://www.kulturvereinhechingen.de).